

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 20.

Dresden, am 5. Februar

1894.

Zwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 1. Februar 1894, Mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 322—328. — Entschuldigungen.
— Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 63—69a, 71 und 72 des Staatshaushaltsetats für 1894/95, das Departement des Innern betr. — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Bahninvaliden Friedrich Hermann Sändig in Chemnitz, Entschädigung für ein aus eigenen Mitteln auf fiskalischem Areal erbautes und wieder zu entfernen gewesenes Schanhäuschen, ev. Wiederverwendung im Bahndienste betr. — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des vormaligen Bahnwärters Karl Traugott Jakob in Oppach, seine Wiederanstellung betr. — Festsetzung der Tagesordnung zur nächsten Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Thümmel und von Meißner sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Jäppelt, Bodel, von Bosse, geh. Regierungsrath von Berneritz und geh. Finanzrath von Kirchbach.

Anwesend 40 Mitglieder.

Präsident: Meine Herren! Ich eröffne die öffentliche Sitzung. Da Herr Sekretär Thiele noch immer krank ist, wird Herr von Jesschwitz die Güte haben, abermals die Verlesung der Registrande vorzunehmen.

(Nr. 322.) Protokolltract der Zweiten Kammer vom 31. Januar, Schlußberathung über das königl. Dekret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1890/91 betreffend, und zwar über Kap. 1 bis mit 21 des Etats der Ueberschüsse dieses Berichtes.

(Nr. 323.) Schreiben des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden, Ueberreichung der auf die Jahre 1890 und 1891 abgelegten Rechnungen der Staatsschuldenkasse betr. (2 Gutachten, 38 Rechnungen.)

Präsident: Beide Nummern an die dritte Deputation.

(Nr. 324.) Petition des Privatmannes Heinrich Dieß in Leipzig um Herbeiführung einer Reform in der Rechtspflege des deutschen Reiches nebst Herabsetzung der Gerichtskosten und Rechtsanwaltsgebühren.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 325.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Titel 22 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1894/95, Erweiterung des Bahnhofes Delitzsch i. G. betr.

(Nr. 326.) Antrag zum mündlichen Berichte über den Antrag der Herren Pelz und Genossen, thunlichste Sparsamkeit bei Staatsbauten betr.

(Nr. 327.) Anzeige der vierten Deputation über eine für unzulässig erklärte Petition.

Präsident: Sämmtliche Nummern auf eine Tagesordnung.

(Nr. 328.) Antrag des Herrn Bürgermeister Dr. Böhme und Genossen, Abänderung des § 66a des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 betr.

Präsident: Ist im Drucke befindlich; an die erste Deputation unter Vernehmung mit der zweiten Deputation.

Entschuldigt sind für heute Herr Bürgermeister Dr. Böhme wegen dringender Berufsgeschäfte, Herr Oberbürgermeister Dr. Stübel desgleichen, Herr von Herder wegen Privatgeschäften, Herr Graf von Schönburg, Erlauchter, desgleichen, Herr Oberbürgermeister Dr. Andre und Herr Sekretär Thiele wegen Krankheit.